



Kia cee'd / cee'd Sporty Wagon (Modelljahr 2012)

Pressemappe

Langfassung

Konzept und Zielgruppen	2
Design und Funktionalität	5
Innenraum und Platzangebot	7
Ausstattung und Komfort	10
Motor und Kraftübertragung *	13
Fahrwerk und Karosserie	17
Sicherheit und Garantie	20

(Stand 12/2011)

** Angaben zu Verbrauchs- und Emissionswerten finden Sie auf Seite 16*

Kia Motors Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Theodor-Heuss-Allee 11
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 15 39 20 – 550 / 552
Homepage: www.kia.de
Presseservice: www.kia-presse.de
E-Mail: presse@kia.de



Konzept und Zielgruppen

- **Kia cee'd ist ein zentrales Modell in Europa-Strategie der Marke**
- **Große Auswahl an Motorisierungen und Ausführungen – 17 Versionen**
- **5-Sterne-Sicherheit und 7-Jahre-Herstellergarantie**

Nachdem Kia Motors zum Modelljahr 2010 eine Facelift-Version des cee'd auf den Markt gebracht hat, ist der erfolgreiche Kompaktwagen seit Modelljahr 2011 mit neuen Antriebsvarianten und erweiterter Ausstattung erhältlich. Die 2007 gestartete Modellfamilie mit fünftüriger Steilheckversion, Kombivariante cee'd Sporty Wagon und sportlichem Dreitürer pro_cee'd wird ausschließlich in Europa angeboten und ist hier der Kia-Bestseller.

Die Facelift-Versionen von cee'd und cee'd Sporty Wagon (Premiere: IAA 2009) entstanden unter der Leitung von Kia-Chefdesigner Peter Schreyer. Die deutlichste Veränderung zeigt die Fahrzeugfront mit dem markanten Kühlergrill, der die heutige Designsprache von Kia betont, die seit einigen Jahren alle Modelle der Marke prägt.

Die Neuerungen zum Modelljahr 2011 betreffen besonders die Motorenpalette. So wird der hocheffiziente und sparsame 1,6-Liter-Diesel – neben der 90- und 115-PS-Version – in einer dritten, 128 PS starken Variante angeboten (Verbrauch: 4,5 Liter, CO₂-Emission: 117 g/km). Der 1,6-Liter-Benziner ist nun standardmäßig mit einem modernen Sechsgang-Schaltgetriebe kombiniert. Und alle Motoren, beide Benziner und die drei Diesel-Varianten, entsprechen der Abgasnorm Euro 5. Hinzu kommt, dass das Start-Stopp-System ISG nun für alle Motorisierungen optional verfügbar ist und in der Topversion MIND zum Serienumfang zählt. Ebenfalls Standard in dieser Ausführung ist das 2-DIN-Navigationssystem mit 6,5-Zoll-Touchscreen und Rückfahrkamera, das für die Version SPIRIT optional angeboten wird.

Höchste Standards bei Qualität und Sicherheit, starke Individualisierung

Mit dem Start des speziell für europäische Kunden entwickelten Kia cee'd im Jahr 2007 ist für die koreanische Automobilmarke eine neue Ära angebrochen.



Der cee'd ist der erste Kia, der in Europa konzipiert wurde und auch hier produziert wird, im hochmodernen Kia-Werk Zilina (Slowakei). Im gesamten Entwicklungsprozess wurde mit neuesten Technologien und auf höchstem europäischem Design-Niveau gearbeitet. Seine hohe Qualität wurde dem kompakten Kia europaweit von unabhängigen Jurys bestätigt. Allein im ersten Jahr nach dem Marktstart siegten der Kia cee'd und der cee'd Sporty Wagen in mehr als 30 journalistischen Vergleichstests europaweit und wurden in neun Ländern zum „Auto des Jahres“ gewählt.

Kia unterstreicht die Qualität des cee'd durch eine umfassende Herstellergarantie, die zum 1. Januar 2010 noch erweitert wurde. Für alle nach diesem Datum neu zugelassenen cee'd-Modelle gilt die Garantie von sieben Jahren oder 150.000 Kilometern für das gesamte Fahrzeug (bisher sieben Jahre für den Antriebsstrang, fünf Jahre für das Fahrzeug – weitere Details zur neuen Herstellergarantie im Kapitel „Sicherheit und Garantie“).

Die Sicherheit des cee'd entspricht Top-Standards. Als erstes Kia-Fahrzeug erreichte der Kompaktwagen 2007 im Crashtest Euro NCAP die Höchstwertung „5 Sterne“ und gehört damit zu den sichersten Fahrzeugen im C-Segment. Inzwischen hat sich Kia in der „5 Sterne“-Kategorie etabliert: Die Modelle Soul, Sorento, Venga, Sportage und der neue Rio absolvierten den europäischen Sicherheitstest ebenfalls mit der Bestnote.

Die Individualisierung des Angebots ist einer der zentralen Aspekte der cee'd-Familie. Die drei Karosserie-Varianten werden mit insgesamt fünf Motorisierungen und in bis zu vier Ausführungen angeboten. Zudem stehen Schalt- und Automatikgetriebe, umfangreiche Sonderausstattungen und elf Karosseriefarben zur Wahl.

Kia cee'd / cee'd Sporty Wagen: Die 17 Versionen für den deutschen Markt

<u>Ausführung:</u>	<u>ATTRACT</u>	<u>VISION</u>	<u>SPIRIT</u>	<u>MIND</u>
1.4 CVVT	Schaltgetr.*	Schaltgetr.	Schaltgetr.	—
1.6 CVVT	—	Schaltgetr.	Schaltgetr.	Schaltgetr.
	—	—	Automatik	Automatik



Ausführung:	ATTRACT	VISION	SPIRIT	MIND
1.6 CRDi 90	—	Schaltgetr.	Schaltgetr.	—
1.6 CRDi 115	—	Schaltgetr.	Schaltgetr.	—
	—	—	Automatik	—
1.6 CRDi 128	—	—	Schaltgetr.	Schaltgetr.
			Automatik	Automatik

* nur cee'd 5-Türer

Kia cee'd: Die wichtigsten Neuerungen der Facelift-Version (MJ 2010) und des Modelljahres 2011 im Überblick

- Neues Front-Design mit typischem Kia-Gesicht, leicht modifiziertes Heck, Gesamtlänge um 25 Millimeter gewachsen, bei cee'd Sporty Wagon um 20 Millimeter (MJ 2010)
- Moderner, schadstoffarmer 1,6-Liter-Diesel mit neuem Sechsgang-Getriebe und wahlweise mit 90 oder 115 PS löst bisherigen 1.6 CRDi ab (MJ 2010)
- Neue 128-PS-Version des 1.6 CRDi verbindet Umweltfreundlichkeit (Verbrauch: 4,5 Liter; CO₂-Emission: 117 g/km) und hohe Leistung (MJ 2011)
- Neues Sechsgang-Schaltgetriebe für 1,6-Liter-Benziner (MJ 2011)
- Start-Stopp-System ISG ist in Verbindung mit Schaltgetriebe für alle fünf Motorisierungen erhältlich, in Topversion MIND ist es Serie (ab MJ 2011)
- Alle Motoren entsprechen Abgasnorm Euro 5 (MJ 2011)
- Serienmäßige Stabilitätskontrolle ESC beinhaltet Berganfahrhilfe (MJ 2010)
- Modifiziertes Fahrwerk, neu programmierte Servolenkung (MJ 2010)
- Verbesserte Dämmung von Geräuschen und Vibrationen (MJ 2010)
- 2-DIN-Navigation mit 6,5-Zoll-Touchscreen und Rückfahrkamera, Serie in MIND, optional für SPIRIT (MJ 2011)
- Neu gestaltete Cockpit- und Interieur-Elemente, darunter das Vierspeichenlenkrad, die Zentralkonsole mit Einfassungen in Metalloptik (bei Topversion MIND in Klavierlackoptik), der Schalthebel samt Rückwärtsgang-Sperre (Taste statt Sicherungsring), das CD-Radio (mit rundem Steuerelement), das größere Handschuhfach (6,5 Liter) und der neue „One Touch“-Komfortblinker (MJ 2010)
- Fünf neue Karosseriefarben von insgesamt elf (MJ 2010)
- Erweiterte Garantie: 7-Jahre-Herstellersgarantie (oder 150.000 km) gilt ab 1. Januar 2010 für das gesamte Fahrzeug, zwölf Jahre Durchrostungs-garantie (bisher zehn Jahre)



Design und Funktionalität

- **Front der Facelift-Version zeigt charakteristisches Kia-Gesicht**
- **Schlankes Profil, modifiziertes Heck mit Rückleuchten in LED-Optik**
- **Elf Karosseriefarben zur Wahl**

Das europäische Kia-Designteam hat unter der Leitung von Kia-Chefdesigner Peter Schreyer die Außenoptik des cee'd und cee'd Sporty Wagon zum Modelljahr 2010 in mehreren Bereichen überarbeitet. Dabei wurde die typische cee'd-Optik der beiden Karosserie-Varianten bewahrt, ihnen aber dennoch mit den Mitteln der neuen Kia-Designsprache eine stärkere Präsenz verliehen.

Entwickelt wurde die Optik der Facelift-Version im Europäischen Kia-Designzentrum in Frankfurt, das von Gregory Guillaume geleitet wird. Aufgabe des Teams war, den sportlich-kraftvollen Auftritt des cee'd zu unterstreichen, ihm ein markanteres „Gesicht“ zu geben und das Exterieur insgesamt aufzufrischen. Die einzigen Karosserieteile, die verändert wurden, sind die Motorhaube und – bei den Versionen mit Blinkern in den Außenspiegeln – die vorderen Kotflügel. Die auffälligste Veränderung im cee'd-Design ist das neue Erkennungszeichen von Kia: der Kühlergrill mit Doppeltrapezkontur, der in ähnlicher Form bei allen aktuellen Kia-Modellen zu sehen ist.

Beim cee'd spannt sich der Kühlergrill seitlich bis zu den Scheinwerfern. Zusammen mit dem trapezförmigen unteren Lufteinlass und dem ebenfalls veränderten Frontstoßfänger lässt er den cee'd breiter, flacher und entschlossener wirken. Abgerundet wird die Frontansicht durch Projektions-Scheinwerfer und rautenförmige Nebelscheinwerfer im Hightech-Design (Serie ab SPIRIT, optional für VISION). Die Kühlergrill-Einfassung in Chrom gehört zur Standardausstattung. Das optionale Sport-Paket (für SPIRIT und MIND) beinhaltet neben weiteren Elementen einen Sportgrill in Klavierlackoptik sowie Frontscheinwerfer im Sport-Look, ebenfalls mit schwarzer Hochglanz-Einfassung.

Mit 4,26 Meter ist die Facelift-Version des cee'd 25 Millimeter länger als der Vorgänger, der cee'd Sporty Wagon misst 4,49 Meter (plus 20 Millimeter). Durch die Veränderung von Stoßfänger und Grill wurde die Front um 20



Millimeter verlängert, hinzu kommen beim Fünftürer 5 Millimeter durch den umgestalteten Heckstoßfänger, der mit tiefer positionierten Reflektoren bestückt ist. Auch die Rückleuchten, jetzt in LED-Optik, weisen eine leicht veränderte Form auf. Sie ziehen sich weiter nach unten und sind dadurch dem tiefer platzierten Stoßfänger angepasst. Der cee'd Sporty Wagon hat nun ebenfalls Rückleuchten im LED-Optik, deren Form ist aber unverändert geblieben.

Durch die verlängerte Front, die veränderten, tiefer gesetzten Außenspiegel und die umgestalteten Leichtmetallfelgen (Serie ab SPIRIT) wirken die Facelift-Versionen des cee'd und cee'd Sporty Wagon in der Seitenansicht flacher und schlanker als ihre Vorgänger. Dabei weist der Sportkombi nach wie vor ein ganz eigenständiges Profil auf. Geprägt wird es durch eine markante, Z-förmige Linie im Bereich der hinteren Säulen und L-förmige Rücklichteinheiten sowie durch die gestreckte Form aufgrund der 23 Zentimeter längeren Karosserie. Beibehalten wurde das ungewöhnliche Design der Heckklappe des cee'd Sporty Wagon, die einen komfortablen Zugang zum Gepäckraum gewährleistet. Sie zieht sich bis weit ins Dach – gegenüber dem Steilheckmodell ist der Anschlag um 225 mm nach vorn verlegt. Dadurch lässt sich die groß dimensionierte Klappe auch auf engem Raum bequem öffnen.

Ihren aerodynamischen Feinschliff erhielten die cee'd-Modelle im hochmodernen aeroakustischen Windkanal des Forschungs- und Entwicklungszentrums von Kia im koreanischen Namyang. Mit einem cW-Wert von 0,33 weisen cee'd und cee'd Sporty Wagon einen niedrigeren Luftwiderstand auf als etablierte europäische Kompaktmodelle. Der Spitzenwert beim Auftriebskoeffizienten (Cl 0,01) gewährleistet zudem hohe Fahrstabilität bei schnellen Autobahnfahrten.

Für den Kia cee'd stehen elf Karosseriefarben zur Wahl: Carraraweiss und Clydeblau sowie die Metallic-Töne Phoenixsilber, Siriuussilber, Kirunasilber, Byteblau, Fjordblau, Infrarot, Gomeragrau, Zypernbeige und Zilinaschwarz.



Innenraum und Platzangebot

- **Sportliches Cockpit mit Röhren-Instrumenten und Multifunktionsdisplay**
- **Großzügiges Interieur mit viel Bein-, Kopf- und Schulterfreiheit**
- **Bis zu 1664 Liter Gepäckraum und praktische Ablagefächer**

Wie das Außendesign wurde bei der Facelift-Version des Kia cee'd auch das Interieur in einigen zentralen Bereichen überarbeitet. Zu den Neuerungen gehört unter anderem das Vierspeichenlenkrad mit sportlichen Ausformungen für die Daumen und unteren Speichen in Leichtmetall-Optik. In die Speichen des Lenkrads ist serienmäßig eine Fernbedienung für das Audiosystem integriert, je nach Ausführung kommen weitere Bedienelemente hinzu (z.B. für Geschwindigkeitsregelanlage, Serie ab SPIRIT). Das Lenkrad ist ab Werk höhen- und tiefenverstellbar.

Ein ebenfalls typisches Element des neuen Kia-Designs sind die drei Rundinstrumente, die durch ihre sportliche Röhrenform und die rote Beleuchtung unter allen Lichtverhältnissen schnell und präzise ablesbar sind. Weitere Informationen erhält der Fahrer durch das serienmäßige Multifunktionsdisplay oben in der Zentralkonsole, das sich dank der Punktmatrixanzeige ebenfalls leicht ablesen lässt. Es zeigt neben Datum und Uhrzeit die Außentemperatur, den Momentan- und Durchschnittsverbrauch sowie die Durchschnittsgeschwindigkeit an und gibt Warnhinweise bei nicht vollständig geschlossenen Türen oder Druckabfall in einem Reifen (Reifendruckkontrolle optional für SPIRIT und MIND).

Zu den Cockpit-Elementen gehört der serienmäßige „One Touch“-Komfortblinker, der nach kurzem Antippen dreimal blinkt – was zum Beispiel beim Spurwechsel auf der Autobahn praktisch ist.

Die Zentralkonsole wird seitlich von großen, vertikalen Luftausströmern flankiert, die serienmäßig über Einfassungen in Metalloptik verfügen. In der Topversion MIND sind die Einfassungen in schwarz glänzender Klavierlackoptik gehalten (optional auch für SPIRIT). Die gleiche Oberflächenstruktur findet sich jeweils an den Türverkleidungen und im Bereich des Schalthebels.



Das schwarze Interieur verfügt standardmäßig über schwarze Stoffsitze mit silberfarbenen Sitzmittelbahnen. Karbonschwarze Stoffsitze mit Profil-Design und Nähten in Kontrastfarbe werden für die Versionen SPIRIT und MIND im optionalen Sport-Paket angeboten, das unter anderem Aluminium-Pedale und einen Sport-Schaltknopf beinhaltet. Serienmäßig ist die Topversion MIND mit schwarzen Teilledersitzen ausgestattet.

Das CD-Radio ähnelt dem des Kia Venga. Ein charakteristisches Merkmal ist das runde Steuerelement mit einer zentralen und vier kreisförmig angeordneten Bedientasten. Unter dem Audiosystem befinden sich je nach Ausführung die Regler für Lüftung und Heizung, für die Klimaanlage (SPIRIT, optional für VISION) oder für die Zweizonen-Klimaautomatik (MIND, optional für SPIRIT).

Umgestaltet wurde zum Modelljahr 2010 auch der Schalthebel. Der Schaltsack ist länger, die Sperre für den Rückwärtsgang wird nun per Tastendruck gelöst (zuvor Sicherungsring). Die Mittelkonsole weist ebenfalls ein verändertes Design auf. Ihre seitlichen Begrenzungen sind rechts und links des Schalthebels nach oben geführt und wirken wie Stützen der Zentralkonsole. Vor dem Schalthebel befinden sich eine Ablage sowie die USB-, AUX- und iPod-Anschlüsse. In die Mittelkonsole integriert sind zudem serienmäßig Getränkehalter und ab Version SPIRIT eine Mittelarmlehne mit großem Doppelstufach (optional für VISION).

Weiteren Stauraum in Griffweite bietet das Handschuhfach, dessen Volumen 6,5 Liter beträgt. Dinge, die nicht offen im Auto liegen sollen, lassen sich ebenfalls im groß bemessenen Ablagefach im Gepäckraumboden verstauen (beim Sporty Wagon Standard, beim Fünftürer ab SPIRIT, optional für VISION).

Die Rücksitzbank ist im Verhältnis 60:40 geteilt. Um den Gepäckraum zu erweitern, können die Sitzflächen nach vorn gekippt und die Rücklehnen umgeklappt werden, wodurch ein ebener Gepäckraumboden entsteht. Dabei lassen sich die abnehmbaren Kopfstützen in den Vertiefungen an der Unterseite der Sitzflächen deponieren.



Befinden sich die Sitze in Normalposition, hat der Gepäckraum des cee'd ein Volumen von 340 Liter (bis Fensterhöhe). Durch vollständiges Umklappen der Rücksitzbank lässt es sich auf bis zu 1.300 Liter erweitern. Das Gepäckabteil des cee'd Sporty Wagon fasst bei normaler Sitzposition 534 Liter (bis Fensterhöhe), ist 1,04 Meter breit (zwischen den Radhäusern) und 99 Zentimeter lang (von Ladekante bis Rücksitzbank). Wird die Rückbank eingeklappt, wächst die Länge der Ladefläche auf 1,75 Meter und das Gepäckraumvolumen auf bis zu 1.664 Liter. Die große, weit aufschwingende Heckklappe (Standhöhe 1,87 Meter) macht das Beladen des Sportkombis sehr bequem. Um seiner Rolle als „Transporter“ voll gerecht zu werden, verfügt der cee'd Sporty Wagon zudem serienmäßig über eine Dachreling, die sich fast über die gesamte Dachlänge zieht und an der Fahrradträger oder Dachboxen befestigt werden können.

Für den Fahrer und die Passagiere weisen die Facelift-Versionen von cee'd und cee'd Sporty Wagon das gleiche großzügige Raumangebot auf wie die Vorgängermodelle:

	<u>vorn</u>	<u>hinten</u>
Beinfreiheit	1105 mm	900 mm (Sporty Wagon: 995 mm)
Schulterfreiheit	1410 mm	1385 mm
Kopffreiheit	1020 mm	980 mm



Ausstattung und Komfort

- **Umfassende Basis-Ausstattung inklusive Audiosystem mit USB-Port**
- **Version SPIRIT mit Klimaanlage, Dämmerungssensor und Leder-Details**
- **Kartennavigation und Rückfahrkamera in Topversion MIND Serie**

Der cee'd und der cee'd Sporty Wagon werden in insgesamt vier Ausführungen angeboten: ATTRACT (nur Fünftürer), VISION, SPIRIT und MIND. Schon die Einstiegsversion ATTRACT verfügt ab Werk über ein Audiosystem (mit USB-2.0- und AUX-Eingang, Radiobedientastatur am Lenkrad und vier Lautsprechern), elektrische Fensterheber vorn, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung im Klappschlüssel und Auto-Lock-Funktion, Multifunktionsdisplay, höhen- und tiefenverstellbares Lenkrad, geschwindigkeitsabhängige Servolenkung, Komfortblinker mit Tippfunktion („One Touch“), Zentralkonsole in Metalloptik, Getränkehalter und 12-Volt-Steckdose vorn, Fernentriegelung der Tankklappe, Wärmeschutzverglasung und Laderaumabdeckung.

Bei der Ausführung VISION – beim cee'd Sporty Wagon die Einstiegsversion – kommen unter anderem hinzu: zwei Hochtöner für das Audiosystem (mit dann sechs Lautsprechern), iPod-Steuerung (inklusive Verbindungskabel), elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel, Auto-Funktion für die elektrischen Fensterheber vorn, Lendenwirbelstütze in Fahrer- und Beifahrersitz, höhenverstellbarer Fahrer- und Beifahrersitz, eine Dachkonsole mit Lesespots und Brillenfach sowie Gepäcknetz und Gepäcknetzösen im Laderaum (bei Fünftürer ab SPIRIT) und ein Ablagefach im Laderaumboden (bei Fünftürer ab SPIRIT, für VISION optional).

Die gehobene SPIRIT-Version umfasst darüber hinaus eine Klimaanlage mit Pollenfilter und ein klimatisiertes Handschuhfach, Wasser abweisende Seitenfenster, elektrische Fensterheber hinten (mit Auto-Funktion), Frontscheinwerfer mit Escort-Funktion („Follow-me-home“), Nebelscheinwerfer, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, Dämmerungssensor, elektrisch anklappbare Außenspiegel, Lederbezüge an Lenkrad, Schaltknauf und Handbremshebel, Mittelarmlehne vorn mit Doppelstufach, beleuchtete Make-up-Spiegel in beiden Sonnenblenden (nicht bei 1.4 CVVT), Ablagetaschen in den Rücken-



lehnen der Vordersitze, Getränkehalter hinten und eine Nachfüllanzeige für das Scheibenwaschwasser.

Die Topversion MIND bietet neben den Elementen der SPIRIT-Ausstattung Teilledersitze in Schwarz und Sitzheizung vorn, 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, Kartennavigation mit 6,5-Zoll-Touchscreen und Rückfahrkamera, Regensensor, Parksensoren am Heck, selbstabblendenden Innenrückspiegel, partiell beheizbare Frontscheibe (Defrost-Funktion für die Wischergummis), Mittelarmlehne hinten sowie das Kraftstoff sparende Start-Stopp-System ISG – das für alle anderen Ausführungen mit Schaltgetriebe optional erhältlich ist.

Zum Sonderausstattungs-Angebot gehören darüber hinaus die 2-DIN-Navigation mit Rückfahrkamera (für SPIRIT, Details s. unten), ein elektrisches Glasschiebedach (ab SPIRIT), ein Automatikgetriebe (für 1.6 CVVT, 1.6 CRDi mit 115 und 128 PS, ab SPIRIT) und fünf Ausstattungspakete:

Sommer-Paket (nur VISION):

Klimaanlage mit Pollenfilter, klimatisiertes Handschuhfach; Lenkrad, Schaltknopf und Handbremshebel in Leder; Mittelarmlehne vorn mit Doppelstufach, Getränkehalter hinten

Winter-Paket (nur VISION, nur in Verbindung mit Sommer-Paket):

Nebelscheinwerfer, Sitzheizung vorn, partiell beheizbare Frontscheibe, Ablagefach im Gepäckraumboden und Gepäcknetz (nur Fünftürer – Serie in Sporty Wagon)

Komfort-Paket (nur SPIRIT):

2-Zonen-Klimaautomatik, Regensensor, selbstabblendender Innenrückspiegel, Parksensoren hinten, partiell beheizbare Frontscheibe, Sitzheizung vorn

Sport-Paket (für SPIRIT, nur 1.6 CVVT, 1.6 CRDi 115 und 1.6 CRDi 128):

Frontscheinwerfer im Sport-Look, Sport-Frontgrill, Zentralkonsole und Türblenden jeweils mit Klavierlackoptik; 17-Zoll-Leichtmetallfelgen (Sport-Design) mit Bereifung 225/45 R17, Reifendruck-Kontrollsystem, Sport-Schaltknopf, Aluminium-Pedale, Mittelarmlehne in Leder, Sitzbezüge mit Profil-Design, Nähte in Kontrastfarbe

**Sport-Paket** (für MIND):

Frontscheinwerfer im Sport-Look und Sport-Frontgrill, jeweils mit Klavierlackoptik; 17-Zoll-Leichtmetallfelgen (Sport-Design) mit Bereifung 225/45 R17, Reifendruck-Kontrollsystem, Sport-Schaltknopf, Aluminium-Pedale, Mittelarmlehne in Leder, Nähte in Kontrastfarbe

Hochwertiges Audiosystem und Kartennavigation mit Touchscreen

Das standardmäßige Audiosystem verfügt neben den ins Lenkrad integrierten Bedienelementen über ein markantes rundes Steuerelement mitten auf der Zentralkonsole. Das hochwertige System beinhaltet ein RDS-Radio mit CD-Player (CD-R/RW-kompatibel), geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung, einen 5-Band-Equalizer und ist MP3- und WMA-kompatibel. Über den USB-2.0-Eingang lässt sich ein ganz persönliches Musikprogramm auf dem Bordsystem abspielen (iPod-Steuerung und Verbindungskabel ab Version VISION inklusive). Der AUX-Eingang erlaubt den Anschluss eines DVD- oder eines Minidisc-Players.

Die Topversion MIND ist serienmäßig mit einer Kia 2-DIN-Navigation ausgestattet (für SPIRIT optional erhältlich). Das System bietet 6,5-Zoll-Kartennavigation mit Touchscreen, dynamische Routenführung (TMC), 4 x 50 Watt Verstärker (abspielbare Formate: Audio-CD, MP3, WMA und AAC für iPod), Bluetooth-Freisprecheinrichtung und Kartenmaterial Europa. Zudem beinhaltet es eine Rückfahrkamera, deren Bilder auf das Display des Navigationssystems übertragen werden.



Motor und Kraftübertragung*

- **Schadstoffarmer 1,6-Liter-Diesel in drei Ausführungen (90 bis 128 PS), CVVT-Benziner mit 90 und 125 PS, moderne Sechsgang-Schaltgetriebe**
- **Alle Motoren sind mit Start-Stopp-System erhältlich**

Seit Modelljahr 2011 wird für die cee'd-Familie eine 128-PS-Version des 1,6-Liter-Diesel angeboten. Das hocheffiziente Triebwerk aus der „U2“-Baureihe, das zum Modelljahr 2010 den bisherigen 1.6 CRDi ersetzt hat, ist zudem in 90- und 115-PS-Versionen erhältlich. Zwei Benziner (1,4 und 1,6 Liter Hubraum) komplettieren die Motorenpalette. Sämtliche cee'd-Motorisierungen erfüllen seit Modelljahr 2011 die Schadstoffnorm Euro 5. Darüber hinaus wird für alle Motoren in Verbindung mit einem Schaltgetriebe ein Start-Stopp-System angeboten, das den Kraftstoffverbrauch und die Schadstoffemission weiter senkt. Es schaltet den Motor automatisch ab, wenn das Fahrzeug zum Stehen kommt, und startet ihn wieder, sobald der Fahrer das Kupplungspedal betätigt. In der Topversion MIND gehört das Start-Stopp-System seit Modelljahr 2011 zum Serienumfang. Zur Umweltfreundlichkeit tragen zudem die serienmäßigen Leichtlaufreifen von Michelin sowie die Leichtlauföle in Motor und Getriebe bei.

Neuer 1.6 CRDi mit 128 PS: 4,5 Liter Verbrauch, 117 g/km CO₂-Emission

Der im Kia-Forschungs- und Entwicklungszentrum in Rüsselsheim konzipierte 1,6-Liter-„U2“-Diesel wird im europäischen Kia-Werk in Zilina (Slowakei) produziert, wo auch die cee'd-Modelle vom Band laufen. Er verbraucht weniger Kraftstoff als sein „U1“-Vorgänger und läuft ruhiger, ist aber ebenso lebhaft und leistungsstark.

Der Motor mobilisiert je nach Variante 90, 115 oder 128 PS bei 4.000 Umdrehungen und stellt sein maximales Drehmoment von 260 Nm (1.6 CRDi 90: 235 Nm) von 1.900 bis 2.750 Umdrehungen zur Verfügung. Mehr als 90 Prozent dieses Drehmoments liefert er schon bei 1.500 Umdrehungen. Mit dieser starken und gleichmäßigen Beschleunigung über nahezu den gesamten

** Angaben zu Verbrauchs- und Emissionswerten finden Sie auch auf Seite 16*



Drehzahlbereich gehört der cee'd 1.6 CRDi zu den kraftvollsten Fahrzeugen seiner Klasse und gewährleistet ein optimales Fahrverhalten. Die 128-PS-Version mit Schaltgetriebe beschleunigt in 11,2 Sekunden von null auf 100 Stundenkilometer und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 197 Stundenkilometer.

Zu den technischen Charakteristika des „U2“-Motors gehören eine Hochdruck-Common-Rail-Einspritzung mit variabler Drallsteuerung (Verwirbelung mit bis zu fünf Einspritzungen pro Zyklus), eine elektronisch gesteuerte Abgasrückführung (EGR), ein Turbolader mit variabler Geometrie (VGT) sowie ein serienmäßiger Dieselpartikelfilter. Die Geräuschentwicklung konnte gegenüber dem Vorgängermotor reduziert werden (um 1,1 Prozent auf 92 dB bei 4.000 Umdrehungen). Die Wartungsintervalle haben sich dank einer Kettensteuerung verlängert (30.000 km oder 12 Monate).

Der cee'd 1.6 CRDi verbraucht in der Schaltversion mit dem Start-Stopp-System ISG 4,5 Liter Diesel pro 100 Kilometer und hat eine CO₂-Emission von 117 g/km. Der Verbrauch des cee'd Sporty Wagon 1.6 CRDi mit ISG und Schaltgetriebe beträgt 4,6 Liter je 100 Kilometer. Die CO₂-Emission liegt mit 122 g/km etwa fünf Prozent unter der des Vorgängermodells.

Neben den drei Diesel-Varianten sind für den Kia cee'd zwei moderne Benziner erhältlich. Beide Motoren arbeiten mit variabler Ventilsteuerung (CVVT). Die Einstiegsmotorisierung ist der 90 PS starke 1.4 CVVT, der 1,6-Liter-Motor leistet 125 PS.

Neues Sechsgang-Schaltgetriebe, Automatik für drei Motorisierungen

Alle cee'd-Modelle sind standardmäßig mit Schaltgetrieben ausgerüstet. Für drei der fünf Motorisierungen wird optional eine Vierstufen-Automatik angeboten (1.6 CVVT, 1.6 CRDi 115 und 1.6 CRDi 128).

Beim 1,6-Liter-Benziner hat zum Modelljahr 2011 ein neues Sechsgang-Schaltgetriebe die bisherige Fünfgang-Schaltung abgelöst. Die drei Varianten des 1.6 CRDi sind ebenfalls mit einem modernen manuellen Sechsgang-



getriebe ausgerüstet. Das in Europa produzierte Getriebe hat eine größere Übersetzung als die Vorgängereinheit, arbeitet mit Leichtlauföl und führt zu einem deutlich verbesserten Schaltgefühl und einem aktiveren Fahrerlebnis. Die Einstiegsmotorisierung 1.4 CVVT wird mit einem Fünfgang-Schaltgetriebe ausgeliefert.

Die modernen Schaltgetriebe des cee'd lassen sich präzise und leichtgängig bedienen. Neugestaltet wurde zum Modelljahr 2010 der Schalthebel und damit auch die Sperre für den Rückwärtsgang. Musste bisher ein Sicherungsring nach oben gezogen werden, so wird jetzt eine Taste am Schaltknäuf gedrückt, um den Rückwärtsgang einzulegen. Sowohl das Fünfgang-Getriebe als auch die Sechsgang-Versionen beinhalten verschiedene Innovationen, unter anderem einen dreiachsigen Rädertrieb und Kegel-Synchronisatoren (für den ersten und zweiten Gang), die schnellere, geschmeidigere Gangwechsel ermöglichen.

Die optionale Vierstufen-Automatik verfügt über eine elektronische Steuereinheit, die Parameter wie Beschleunigung, Verzögerung, Motordrehzahl und Geschwindigkeit überwacht, um sichere, ruckfreie und präzise Gangwechsel zu gewährleisten. Darüber hinaus passt sich die Elektronik der Getriebecharakteristik des jeweiligen Fahrstils an.

Die Motoren und Getriebe des cee'd:

<u>Typ</u>	<u>Hubraum</u>	<u>Leistung</u>	<u>Drehmoment</u>	<u>Getriebe</u>
Benziner				
	1,4 Liter	90 PS	137 Nm	5-Gang
	1,6 Liter	125 PS	154 Nm	6-Gang / 4-Stufen-Autom.
Diesel				
	1,6 Liter	90 PS	235 Nm	6-Gang
	1,6 Liter	115 PS	260 Nm	6-Gang / 4-Stufen-Autom.
	1,6 Liter	128 PS	260 Nm	6-Gang / 4-Stufen-Autom.



** Je nach Motorisierung und Ausführung des Kia cee'd beträgt die CO₂-Emission (kombiniert) von 117 bis 162 g/km und der Kraftstoffverbrauch (kombiniert) von 4,5 bis 6,8 Liter/100 km. Beim cee'd Sporty Wagon liegen die Werte für die CO₂-Emission (kombiniert) zwischen 122 und 162 g/km und für den Kraftstoffverbrauch (kombiniert) zwischen 4,6 bis 6,8 Liter/100 km. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.*



Fahrwerk und Karosserie

- **Höherer Fahrkomfort und optimiertes Lenkverhalten: Radaufhängung, Fahrwerk und elektrische Servolenkung bei Facelift-Version modifiziert**
- **Geräuschdämmung weiter verbessert**

Das Fahrwerk des cee'd mit Einzelradaufhängung vorn und hinten wurde im europäischen Kia-Entwicklungszentrum in Rüsselsheim konzipiert. Vorn kommen McPherson-Federbeine zum Einsatz, die an einem Hilfsrahmen befestigt sind, hinten eine platzsparende „In-wheel“-Mehrlenkerachse, die sich ebenfalls an einem Hilfsrahmen abstützt.

Bei der Facelift-Version des cee'd nahmen die Kia-Ingenieure in Rüsselsheim leichte Veränderungen an Radaufhängung und Fahrwerk vor. Ziel war es, den Fahrkomfort und die Rückmeldung der Lenkung zu optimieren, ohne das agile und ausgewogene Handling des cee'd zu beeinträchtigen.

Nach intensiven Tests wurde eine neue Fahrwerksabstimmung entwickelt. Die Veränderungen: weichere Federn und Dämpfer vorn und hinten, reduzierte Spannung in den vorderen Federbeinen, modifizierte Stabilisatoren und Fahrwerksbuchsen sowie neue Federwegbegrenzer.

Servolenkung mit neuem „Vehicle Stability Management“

Der cee'd ist mit der von Kia entwickelten MDPS-Lenkung ausgerüstet (Motor Driven Power Steering), die das Handling agiler macht und den Kraftstoffverbrauch senkt. Diese elektrisch unterstützte Zahnstangenlenkung ist relativ hoch übersetzt (nur 2,7 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag bei 17-Zoll-Rädern) und arbeitet geschwindigkeitsabhängig. Das System spart im Vergleich zu herkömmlichen Servolenkungen bis zu drei Prozent Kraftstoff.

Obwohl die Lenkungs-Bauteile nicht verändert wurden, lässt sich die Facelift-Version des cee'd leichter lenken. Der Grund ist ein neues „Vehicle Stability Management“ (VSM). Dieses Software-Programm führt zu einer besseren Abstimmung der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) mit dem Steuergerät



der elektrischen Servolenkung. VSM reduziert die Lenkungs-Unterstützung, wenn der Fahrer zu starke Lenkbewegungen macht, und verstärkt die Unterstützung, wenn zu wenig Lenkkraft aufgewendet wird. Das System erhöht sowohl die Agilität des cee'd als auch die aktive Sicherheit.

Bei der Entwicklung des cee'd hat Kia sich schon früh dafür entschieden, den Kompaktwagen exklusiv mit Michelin-Reifen auszurüsten. Dadurch konnten sich die Ingenieure beim Feintuning der Fahrwerks-Charakteristik genau an den Eigenschaften ganz bestimmter Reifentypen orientieren.

Die enge Zusammenarbeit von Kia und Michelin gab den Technikern darüber hinaus die Möglichkeit, die Räder des cee'd zu optimieren, um Rollwiderstand, Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen zu reduzieren – ohne Kompromisse bei Bodenhaftung, Handling, Fahrkomfort und Laufkultur einzugehen. Bei der Überarbeitung der cee'd-Familie zum Modelljahr 2010 hat Kia seine Kooperation mit Michelin erneuert. Jedes cee'd-Modell ist seither serienmäßig mit kraftstoffsparenden Leichtlaufreifen des französischen Herstellers ausgerüstet.

Die Versionen ATTRACT und VISION verfügen über 15-Zoll-Stahlfelgen und Reifen der Größe 185/65 R15 (ATTRACT) bzw. 195/65 R15 (VISION). Die Ausführung SPIRIT ist mit 16-Zoll-Leichtmetallfelgen ausgerüstet (Reifengröße 205/55 R16). 17-Zoll-Leichtmetallfelgen und Reifen der Größe 225/45 R17 kommen serienmäßig bei der Topversion MIND zum Einsatz. Die optionalen Sport-Pakete für die Ausführungen SPIRIT und MIND beinhalten die gleiche Rad-Reifen-Kombination mit Felgen im Sport-Design.

Für den Fall einer Panne ist jeder cee'd mit einem platzsparenden Notrad ausgestattet, das im Gepäckraumboden untergebracht ist.

Niedriger Geräuschpegel, hohe Aerodynamik

Seine Fahrkultur verdankt der cee'd nicht zuletzt den Anstrengungen der Kia-Entwickler im Bereich der Geräusch- und Vibrations-Reduzierung. Durch kleine, gezielte Maßnahmen wurde dieses hohe Niveau bei der Facelift-Version weiter



gesteigert. So konnte der Geräuschpegel je nach Ausführung um 0,5 bis 1,0 dB gesenkt werden.

Mit ihrer hohen Verwindungssteifigkeit (42 Hz) und Biegesteifigkeit bildet die stabile Karosseriestruktur nicht nur die Basis für die „5 Sterne“-Sicherheit des cee'd und das agile Einzelradaufhängungs-Fahrwerk, sondern auch für die Minimierung von Geräuschen und Vibrationen.

Eine erhebliche Dämpfung der Straßengeräusche wurde durch die Verwendung von zwei Hilfsrahmen erreicht. Der vordere stützt Motor, Getriebe, Fahrwerk und Lenkung ab, am hinteren ist die Hinterradaufhängung befestigt. Durch die Hilfsrahmen wird die Fahrgastkabine optimal von den beweglichen Teilen des Antriebs und der Radaufhängung entkoppelt.

Mit einem cW-Wert von 0,33 verfügt der cee'd über eine hohe Aerodynamik. Zu den entsprechend geringen Windgeräuschen tragen unter anderem mehrlagige Gummidichtungen um Türen und Heckklappe sowie einteilige Regenleisten um alle Fenster bei.

Die Verwendung eines akustischen Dachhimmels, die Füllung der Hohlräume – vor allem in den A-, B- und C-Säulen – mit geräuschabsorbierendem Schaum und die Platzierung von Isolationsmatten aus neu entwickelten Materialien in weiteren zentralen Bereichen reduzieren die Geräusche zusätzlich.

Durch Veränderungen der Fahrwerkseinstellungen und -buchsen sowie Michelin-Reifen mit neuer Struktur kann die Facelift-Version des cee'd Vibrationen und Stöße, die durch Unebenheiten im Straßenbelag verursacht werden, noch besser absorbieren.

Die cee'd-Modelle mit dem 1,6-Liter-Diesel der „U2“-Baureihe und dem Sechsgang-Schaltgetriebe (beides seit Modelljahr 2010 verfügbar) profitieren zudem von der hohen Laufruhe dieses modernen Antriebsstrangs.



Sicherheit und Garantie

- **5-Sterne-Schutz: Kia cee'd erreichte Bestnote im Crashtest Euro NCAP**
- **Stabilitätskontrolle, Bremsassistent und Berganfahrhilfe ab Werk**
- **Umfassende Herstellergarantie: 7 Jahre oder 150.000 km**

Mit der „5 Sterne“-Höchstwertung im europäischen Crashtest Euro NCAP hat der Kia cee'd (Fünftürer) schon 2007 bewiesen, dass er zu den sichersten Fahrzeugen seiner Klasse zählt. In den einzelnen Kategorien des Tests erzielte der cee'd fünf Sterne beim Insassenschutz, vier Sterne bei der Kindersicherheit und zwei Sterne (von maximal vier Sternen) beim Fußgängerschutz.

Das hohe Niveau an aktiver Sicherheit gewährleisten unter anderem ein effizientes ABS-Bremssystem sowie die serienmäßige Stabilitätskontrolle (ESC), die einen Bremsassistenten (BAS) und eine Traktionskontrolle (TCS) beinhaltet. Zur Stabilitätskontrolle gehört standardmäßig eine Berganfahrhilfe (Hill-start Assist Control, HAC), die das Rückwärtsrollen beim Anfahren an Steigungen verhindert.

Das kraftvolle Bremssystem umfasst ein 4-Kanal-4-Sensoren-ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD) und groß dimensionierte Scheibenbremsen (vorn 280 mm, innenbelüftet, hinten 262 mm). Wenn der Fahrer eine Vollbremsung einleitet, wird dies vom Bremsassistenten (BAS) registriert, der daraufhin automatisch die maximale Bremskraft zu Verfügung stellt.

Zu den aktiven Sicherheitselementen zählt ebenfalls das Reifendruck-Kontrollsystem (optional für SPIRIT und MIND), das den Fahrer über das Multifunktionsdisplay warnt, wenn der Druck eines Reifens stark abfällt.

Parksensoren am Heck des cee'd erhöhen die Sicherheit und den Komfort beim langsamen Manövrieren (Serie in MIND, optional für SPIRIT). Sie warnen den Fahrer mittels akustischer Signale vor Hindernissen hinter dem Wagen. Dabei steigert sich die Intensität des Warntons, je näher das Auto einem Objekt oder einer Person kommt.



Die Wasser abweisenden Seitenfenster in allen vier Türen (ab SPIRIT) lassen in Folge eines speziellen Produktionsverfahrens das Regenwasser schneller von den Scheiben abfließen, was dem Fahrer bei starkem Regen bessere Sicht verschafft.

Sechs Airbags und aktive Kopfstützen

Für höchste passive Sicherheit sorgen neben der stabilen Konstruktion sechs serienmäßige Airbags: Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer sowie Vorhangairbags, die von vorn bis hinten durchgehen.

Höhenverstellbare Kopfstützen und Dreipunkt-Sicherheitsgurte befinden sich an allen fünf Sitzplätzen. Die höhenverstellbaren Sicherheitsgurte an Fahrer- und Beifahrersitz sind zudem mit Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgerüstet. Ab Version VISION kommen an den Vordersitzen aktive Kopfstützen hinzu, die im Fall eines Heckaufpralls nach vorn schnellen, um Fahrer und Beifahrer vor Kopf- und Halsverletzungen zu schützen.

Alle Sicherheitssysteme sind aufeinander abgestimmt. Wird einer der Airbags ausgelöst, so geht gleichzeitig ein Signal an die übrigen Airbags und die Gurtstraffer, um sie bei Bedarf zu aktivieren. Der Frontairbag für den Beifahrersitz ist abschaltbar für den Fall, dass hier Babys oder Kleinkinder in einem geeigneten Kindersitz transportiert werden.

ISOFIX-Halterungen zur sicheren Befestigung von Kindersitzen befinden sich an den beiden äußeren Rücksitzen. Die hinteren Türen sind zudem mit Kindersicherungen ausgerüstet.

Zentralverriegelung mit Fernbedienung ab Werk

Gegen Diebstahl ist der cee'd durch eine elektronische Wegfahrsperre gesichert, die Kia zusammen mit den britischen Sicherheitsspezialisten des Thatcham Motor Insurance Repair Research Centre entwickelt hat und die einen effektiven Schutz bietet. Ebenfalls Standard ist die Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung im Klappschlüssel für alle Türen und die Heckklappe.



Sie beinhaltet eine geschwindigkeitsabhängige Auto-Lock-Funktion, verriegelt also die Türen nach dem Anfahren automatisch.

Der serienmäßige Batterie-Entladeschutz schaltet nach dem Abziehen des Zündschlüssels alle Lichter und Leuchten aus, um die Batterie zu schonen.

Zeitschrift kürt cee'd zum „Garantie-Meister“ – Garantie ab 2010 erweitert

Seit der Markteinführung im Jahr 2007 gewährt Kia für den cee'd eine 7-Jahres-Garantie, die zum 1. Januar 2010 noch erweitert wurde: Für alle nach diesem Datum in Europa neu zugelassenen Fahrzeuge gewährt Kia eine Herstellergarantie von sieben Jahren oder 150.000 Kilometern für das gesamte Fahrzeug (für den cee'd galten bis dahin sieben Jahre für den Antriebsstrang, fünf Jahre für das Fahrzeug). In den ersten drei Jahren gilt diese Garantie ohne Kilometerbegrenzung. Hinzu kommen beim cee'd zwölf Jahre Garantie gegen Durchrostung ohne Kilometerbegrenzung, fünf Jahre Lackgarantie (oder 150.000 Kilometer) und drei Jahre Mobilitätsgarantie (ohne Kilometerbegrenzung). Die Garantie ist fahrzeuggebunden und bleibt auch bei einem Besitzerwechsel bestehen, vorausgesetzt die Garantiebedingungen wurden eingehalten.